

# Kinder- und jugendpolitisches Konzept Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair

## Teil 1: Situationsanalyse (Kurzversion)

Juni 2025

### Autorinnen

Sabrina Gunsch

Martina Schlapbach

### Projektträgerschaft

Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair (EBVM)

### Projektleitung

Sabrina Gunsch

### Steuergruppe

Daniela Wimmer, Gemeinde Samnaun

Jan Sedlacek, Gemeinde Scuol

Stephanie Ulayayi Albertin / Leonora Leu, Gemeinde Val Müstair

Franziska Denoth, Gemeinde Valsot

Jürg Wirth, Gemeinde Zernez

Martina Schlapbach, Regionalentwicklung Regiun EBVM

Das vorliegende kinder- und jugendpolitische Konzept Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair (EBVM) wurde mit Unterstützung der Fachstelle Gesundheitsförderung erarbeitet.

Die Situationsanalyse (Konzeptteil 1) wurde am 26.06.2025 von der Präsidentenkonferenz Regiun EBVM genehmigt.

## Inhalt

|       |                                                               |    |
|-------|---------------------------------------------------------------|----|
| 1     | Ausgangslage .....                                            | 3  |
| 2     | Zielsetzung .....                                             | 3  |
| 3     | Vorgehen .....                                                | 3  |
| 4     | Situationsanalyse: Grundlagen .....                           | 4  |
| 5     | Situationsanalyse: Resultate.....                             | 5  |
| 5.1   | Übersicht über die Zielgruppe.....                            | 5  |
| 5.2   | Prozesse und Strukturen .....                                 | 5  |
| 5.2.1 | Politische Strukturen .....                                   | 5  |
| 5.2.2 | Mitsprache und politische Bildung .....                       | 6  |
| 5.2.3 | Kommunikation und Zugang zu Angeboten.....                    | 6  |
| 5.2.4 | Öffentliche Räume und Infrastruktur .....                     | 6  |
| 5.3   | Frühe Förderung (0- bis 5-Jährige) .....                      | 7  |
| 5.3.1 | Förderung und Beratung.....                                   | 7  |
| 5.3.2 | Kinderbetreuung im Vorschulalter .....                        | 8  |
| 5.3.3 | Frühe Sprachförderung.....                                    | 10 |
| 5.4   | Kinder und Jugendliche im Schulalter (6- bis 15-Jährige)..... | 10 |
| 5.4.1 | Förderung und Beratung.....                                   | 10 |
| 5.4.2 | Kinderbetreuung im Schulalter .....                           | 10 |
| 5.4.3 | Freizeitangebote .....                                        | 11 |
| 5.4.4 | Jugendarbeit, Jugendtreff und Schulsozialarbeit.....          | 11 |
| 5.5   | Junge Erwachsene (16- bis 25-Jährige) .....                   | 12 |
| 5.5.1 | Förderung und Beratung.....                                   | 12 |
| 5.5.2 | Giuventùnas, Vereine und Freizeit .....                       | 12 |
| 5.5.3 | Ausgehangebote .....                                          | 13 |
| 6     | Situationsanalyse: Zusammenfassung.....                       | 13 |
| 7     | Ausblick.....                                                 | 15 |

*Hinweis zur geschlechtsneutralen Sprache: Die in diesem Dokument verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter. Zur besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige gleichzeitige Verwendung der Geschlechtsformen verzichtet.*

## 1 Ausgangslage

Jede Region lebt entscheidend auch von ihren jungen Menschen: Von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien, welche in Samnaun, im Unterengadin und im Val Müstair wohnen und wirken, spielen und lernen, aufwachsen und aufbrechen, bleiben, zurückkehren und hinzuziehen.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Familien sind Schlüsselakteure, um die Region Engiadina Bassa/Val Müstair (EBVM) als dynamische Region weiterzuentwickeln und zu stärken. Die regionale Standortentwicklungsstrategie „Agenda 2030 Region EBVM“ definiert die Förderung der Standortattraktivität zugunsten der jungen Generation und Familien folglich als prioritäres Ziel: *«Wir schaffen ein attraktives Umfeld für junge Menschen wie auch für Familien.»*

Im Kontext des föderalistischen Systems der Schweiz liegt eine hohe Verantwortung zur Umsetzung der Kinder- und Jugendpolitik bei den Kantonen und Gemeinden, womit auch die Bedeutung der lokalen Räume (Dorf, Gemeinde, Region) als zentrale Orte für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen anerkannt wird. Laut Bundesverfassung umfasst die Kinder- und Jugendpolitik dabei den Schutz, die Förderung und die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen und berücksichtigt junge Menschen von Geburt bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.

## 2 Zielsetzung

Kindern, Jugendlichen und Familien stehen in Samnaun, im Unterengadin und im Val Müstair zahlreiche und vielfältige Aktivitäten und Angebote zur Verfügung – sei es auf lokaler, kommunaler und regionaler Ebene. Zugleich fehlt innerhalb der einzelnen Gemeinden und in der Region EBVM eine gemeinsame Vision, die definiert, was für junge Menschen alles wichtig ist und wie diese Bedürfnisse in den kommenden Jahren für alle zufriedenstellend gedeckt werden können.

Die fünf Gemeinden der Region EBVM – Samnaun, Scuol, Val Müstair, Valsot und Zernez – haben sich vor diesem Hintergrund zum Ziel gesetzt, eine Grundlage für eine aktive kommunale und regionale Kinder- und Jugendpolitik zu schaffen. Dazu soll zwischen Frühjahr 2024 und Frühjahr 2026 unter der Trägerschaft der Region EBVM ein kinder- und jugendpolitisches Konzept erarbeitet werden. Das Projekt wird finanziell und fachlich vom Gesundheitsamt Graubünden und jugend.gr unterstützt.

Eine aktive kommunale und regionale Kinder- und Jugendpolitik beinhaltet jene Angebote, Prozesse und Strukturen, die auf kommunaler und regionaler Ebene beeinflussbar und gestaltbar sind. Diese Angebote für junge Menschen bis zum 25. Lebensjahr stehen im Zentrum des kinder- und jugendpolitischen Konzeptes Region EBVM. Das Konzept fokussiert familien- und schulergänzende (bzw. im Falle von jungen Erwachsenen: bildungs- und berufsergänzende) Angebote, welche freiwillig in Anspruch genommen werden können. Schulen werden als Schlüsselakteure einbezogen, ohne dass das Bildungsangebot indes Inhalt des Konzeptes ist. Auch Angebote in den Bereichen der Berufsbildung und des Arbeitsmarktes sowie der Gesundheitsversorgung sind nicht Gegenstand des Konzeptes.

## 3 Vorgehen

Das kinder- und jugendpolitische Konzept Region EBVM wird gestützt auf den Leitfaden zur Entwicklung der kommunalen Kinder- und Jugendpolitik (Fachhochschule Nordwestschweiz) erarbeitet, welcher national als anerkannte Methodik etabliert ist. Ergänzend dazu wird das Programm Primokiz (Jacobs Foundation) als führendes Arbeitsinstrument im Bereich der Frühen Förderung beigezogen.

Die Methodik verpflichtet sich der fundierten politischen Verankerung des Prozesses in den Gemeinden sowie der breiten Mitwirkung. Auch wenn die Konzepterarbeitung innerhalb eines regionalen Prozesses erfolgt, ist zu berücksichtigen, dass die Zuständigkeiten im Bereich der Kinder- und Jugendpolitik innerhalb der Region (aktuell) quasi ausschliesslich auf kommunaler Ebene definiert sind.

Auf strategischer Ebene ist eine Steuergruppe, zusammengesetzt aus je einer Vertretung aller Gemeinden und der Regionalentwicklung als zuständiger regionaler Stelle, für das Konzept

verantwortlich. Der Prozess wird von einer operativen Projektleitung unter Einbezug aller Zielgruppen und Akteure geführt. Die zuständigen politischen Gremien (Präsidentenkonferenz, Gemeindevorstände) kommentieren sowie genehmigen die (Zwischen-)Resultate, sodass politische Prioritäten und Machbarkeiten umfassend berücksichtigt werden.

Das Konzept wird in zwei Phasen erarbeitet: Zwischen Frühjahr 2024 und Frühjahr 2025 wird die Situationsanalyse (Bestandesaufnahme und Bedürfniserfassung) erstellt; gestützt auf die Analyse wird bis Frühjahr 2026 das Umsetzungskonzept (Leitziele und Massnahmen) erarbeitet.

**Der vorliegende Bericht enthält die Situationsanalyse als Ergebnis der ersten Projektphase.**

## 4 Situationsanalyse: Grundlagen

Die Ergebnisse der Situationsanalyse stützen sich auf folgende Untersuchungen und Erhebungen:

*Tabelle 1: Erhebungen und Mitwirkung während der Situationsanalyse*

| Art/Zeitpunkt der Mitwirkung                                                 | Zielgruppe/Akteure                                                                                           | Ort/Output                                                                                                                                                                                                 |
|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Grundlagenanalyse der Akteure und Angebote</b> (April 2024-Mai 2025)      | Alle Akteure mit Verantwortung für schul-/familienergänzenden Angebote                                       | Akteurliste mit über 200 Akteuren (enthalten im Anhang der ausführlichen Version)<br>Angebotsübersicht (siehe Kap. 6)                                                                                      |
| <b>Gruppeninterviews</b> (vorbereitend zu Runden Tischen, Juli-Oktober 2024) | Akteure mit Verantwortung für schul-/familienergänzenden Angebote                                            | 1 Gruppeninterview pro Gemeinde mit 3-5 Teilnehmenden (Total 15 Teilnehmende)                                                                                                                              |
| <b>Öffentliche Runde Tische</b> (August-November 2024)                       | Akteure mit Verantwortung für schul-/familienergänzenden Angebote<br>Eltern<br>Jugendliche, junge Erwachsene | 1 Runder Tisch pro Gemeinde (Total 118 Teilnehmende)<br>- Samnaun: 40 Teilnehmende<br>- Scuol: 19 Teilnehmende<br>- Val Müstair: 15 Teilnehmende<br>- Valsot: 12 Teilnehmende<br>- Zernez: 32 Teilnehmende |
| <b>Einzelinterviews</b> (September 2024-Mai 2025)                            | Akteure mit Verantwortung für schul-/familienergänzenden Angebote                                            | Total 17 Einzelinterviews mit regionalen Fachpersonen/-stellen (telefonisch/physisch)                                                                                                                      |
| <b>Workshops in Schulen</b> (Februar-Mai 2025)                               | Kinder und Jugendliche im Schulalter (1.-9. Klasse)                                                          | Total 171 Schülerinnen und Schüler (SuS)<br>- Samnaun: 22 SuS<br>- Scuol (Tarasp/Sent/Ftan): 43 SuS<br>- Val Müstair: 53 SuS <sup>1</sup><br>- Valsot: 11 SuS<br>- Zernez: 42 SuS                          |

Gestützt auf diese Untersuchungen und Erhebungen resultiert eine Momentaufnahme der Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendpolitik Regiun EBVM. Die Situationsanalyse erhebt keinen Anspruch auf eine umfassende und abschliessende Bewertung des Angebotes. Sie bietet sich vielmehr als Arbeitsinstrument zur laufenden Weiterentwicklung und Umsetzung an.

<sup>1</sup> Der Workshop im Val Müstair wurde am 5.4.2023 von der Biosfera Val Müstair und der Schule Val Müstair durchgeführt. Die Durchführung fand mit der fachlichen Begleitung von jugend.gr und mittels derselben Methodik, welche für die Workshops im Rahmen der vorliegenden Konzepterarbeitung eingesetzt wird, statt. Angesichts der Qualität und Aktualität der Erhebung wurde auf die Durchführung eines weiteren Workshops im Val Müstair verzichtet.

## 5 Situationsanalyse: Resultate

Die Resultate der Situationsanalyse finden sich nachfolgend zusammengefasst. Die Zusammenfassung stützt sich auf die Kapitelstruktur der separat vorliegenden ausführlichen Version der Situationsanalyse. Interessierte gelangen durch Nachschlagen des entsprechenden Kapitels folglich direkt zur detaillierten Besprechung der Resultate.

Inhalte/Bedürfnisse, die im Rahmen der Workshops an Schulen von Kindern und Jugendlichen genannt wurden, sind zusammengefasst in den blau markierten Feldern festgehalten. Die detaillierten Ergebnisse der Workshops sind in der ausführlichen Version der Situationsanalyse (siehe Anhang) gemeindespezifisch ausgewertet.

### 5.1 Übersicht über die Zielgruppe

Um kinder- und jugendpolitische Angebote in der Region EBVM zu besprechen, gilt es einleitend einen Blick auf die fokussierte Zielgruppe zu werfen: Wer sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Region EBVM?

In der Region EBVM leben 1'880 Personen im Alter zwischen 0- und 24-Jahre (Stand: 31.12.2023).<sup>2</sup> Dies entspricht 21% der Gesamtbevölkerung. Berücksichtigt man zusätzlich die Eltern der fokussierten Zielgruppe mit, lässt sich feststellen, dass rund zwei Fünftel der Bevölkerung vom Gegenstand der Situationsanalyse direkt betroffen ist.

Die Anzahl Geburten hat in den letzten zwei Jahrzehnten kontinuierlich abgenommen und es werden für die Region EBVM weiter sinkende Bevölkerungszahlen prognostiziert. Daraus ergibt sich (punktuell) die Herausforderung, Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu erhalten und weiterzuentwickeln. Die demografische Entwicklung hält übergeordnet zu einer aktiven Kinder-, Jugend- und Familienpolitik an – dies als Mittel, um die Standortattraktivität der Gemeinden für die junge Generation und Familien (Gebliedene, Rückkehrende und Neuzuziehende gleichermassen) sicherzustellen und dem Bevölkerungsrückgang folglich gezielt entgegenzuwirken.

### 5.2 Prozesse und Strukturen

#### 5.2.1 Politische Strukturen

Aus der Situationsanalyse resultiert, dass kinder- und jugendpolitische Themen innerhalb der Gemeinden durch verschiedene politische Strukturen bearbeitet werden. Je nach Altersgruppe und Themenbereich sind unterschiedliche Stellen und Personen zuständig. Dies erschwert teilweise eine ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik mit einheitlichen Zielsetzungen und klar definierten und erkennbaren Verantwortlichkeiten. Die Funktion der Beauftragten für Gesundheitsförderung und Prävention, die gemäss kantonaler einheitlicher Struktur auf Gemeinde- und Schulebene bestehen, ist allgemein wenig bekannt.

- ➔ Die Situationsanalyse zeigt den **Bedarf**, die Zuständigkeiten nach innen und aussen klar zu definieren und gesamthaft alle Aspekte der Kinder- und Jugendpolitik zu berücksichtigen. Es empfiehlt sich Zuständigkeiten und Leitsätze schriftlich festzuhalten. Das kinder- und jugendpolitische Konzept soll den Gemeinden geeignete Hilfestellungen und Instrumente zur Verfügung stellen. Kinder-/Jugend-/Familienkommissionen mit einem klar definierten Auftrag können ein hilfreiches Gefäss zugunsten einer ganzheitlichen Kinder- und Jugendpolitik sein.

---

<sup>2</sup> Gemäss Bevölkerungsstatistik werden die Personen in Altersgruppen à jeweils 5 Jahre erfasst. Deshalb bezieht sich die Statistik auf die 0- bis 24-Jährigen, während die Situationsanalyse die 0- bis 25-Jährigen fokussiert.

### 5.2.2 Mitsprache und politische Bildung

Die eigene Mitsprache ist bereits für kleine Kinder und besonders für Kinder ab dem Schuleintritt ein wesentlicher Bestandteil der politischen Bildung. Die meisten Schulen in der Region EBVM tragen diesem Aspekt Rechnung, indem sie über Schülerparlamente (Samnaun, Scuol, Zernez) oder Klassenräte (Val Müstair) verfügen. Kein entsprechendes Gefäss besitzt aktuell die Schule Valsot. Im Bereich der Mitsprache von Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird punktuell ein institutionalisierter Austausch zwischen den Gemeindevorständen und Giuventünas geführt (z.B. Val Müstair).

- ➔ Die Situationsanalyse zeigt hier den **Bedarf** auf, Gefässe zur Mitsprache von Kindern und Jugendlichen gezielt aufrechtzuerhalten und – mitunter im gemeindeübergreifenden Austausch – (weiter) zu entwickeln.
- ➔ Ebenfalls resultiert aus der Analyse der **Bedarf**, den Aufbau von spezifischen Gefässen zur politischen Bildung und Mitsprache von jungen Erwachsenen zu prüfen. Dieser Bedarf wird v.a. in Zusammenhang mit der Schwierigkeit, politische Ämter (mit Jungen) zu besetzen, genannt. Es ist zu prüfen, ob in Zukunft z.B. ein Jugendparlament auf kommunaler Ebene (wo die politischen Verantwortlichkeiten liegen) oder regionaler Ebene (wo Ressourcen gebündelt werden können) bestehen soll.

**Kinder und Jugendliche empfinden** eine geringe politische Beteiligung in ihren Gemeinden. Sie wünschen sich mehr Mitbestimmung in ihrem Dorf – spezifisch bezüglich Infrastrukturen und Angeboten, die sie direkt betreffen (Spielplätze, Sportplätze, Jugendräume). Kinder und Jugendliche schätzen Möglichkeiten, ihre Ideen und Bedürfnisse z.B. mittels Befragungen oder Workshops mitzuteilen und Prozesse so mitzugestalten. Zugleich wünschen sie sich, nicht nur punktuell einbezogen zu werden, sondern regelmässig über Zwischenergebnisse informiert zu werden und Teil der Umsetzung sein.

### 5.2.3 Kommunikation und Zugang zu Angeboten

Die Situationsanalyse zeigt, dass familien- und schulergänzende Angebote altersspezifisch und thematisch in vielen verschiedenen Sparten angeboten und entsprechend fragmentiert kommuniziert werden. Die Informationsbeschaffung beruht weitgehend auf der Eigenverantwortung von Eltern.

- ➔ Aus den Runden Tischen und Interviews geht der **Bedarf** hervor, die Kommunikation und folglich den Zugang zu Angeboten zu optimieren. Besonderes Gewicht gewinnt diese Forderung angesichts der Tatsache, dass Fachpersonen gegenseitig ihre Angebote z.T. mangelhaft kennen und Angebotsübersichten zuhanden der Kinder und Familien, die sie unterstützen, in aufwändiger Arbeit selbst erstellen und immer wieder aktualisieren müssen.
- ➔ Aus der Situationsanalyse resultiert sodann der **Bedarf**, konkrete Vorschläge zu erarbeiten, welche die transparente Kommunikation und den niederschweligen Zugang zu Angeboten optimieren. Die bisherigen Gespräche und Erhebungen machen deutlich, dass dafür möglichst pragmatische Lösungen definiert werden sollten, welche auf bestehende Plattformen und Instrumente aufbauen und die ressourcenintensive Bewirtschaftung von Angebotsübersichten berücksichtigen.

Die Analyse verweist dabei auch auf das Potenzial, die transparente Kommunikation zu Angeboten für Kinder und Jugendliche als Instrument einer proaktiven Standortförderung einzusetzen.

### 5.2.4 Öffentliche Räume und Infrastruktur

Die unmittelbare Umgebung, in welcher Kinder und Jugendliche aufwachsen, prägt die Möglichkeiten, wie sich junge Menschen entfalten und entwickeln können. Aus der Situationsanalyse geht hervor, dass die Qualität der Region EBVM als Lebensraum für Kinder, Jugendliche und Familien grundsätzlich als hoch eingeschätzt wird.

- ➔ Gestützt auf die Situationsanalyse lässt sich der **Bedarf** formulieren, die Mitsprache von Kindern und Jugendlichen in öffentlichen Infrastrukturvorhaben künftig noch zu stärken und besonders in Projekten, welche primär durch Kinder/Jugendliche genutzte Infrastrukturen betreffen, als fixen Bestandteil zu etablieren.
- ➔ In allen Gemeinden wurde in den Erhebungen der **Bedarf** genannt, mehr öffentliche Treffpunkte für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Andererseits sind die gegebenen Strukturen (fusionierte Gemeinden) zu berücksichtigen und folglich ist auch der Zugang zu Räumlichkeiten zu analysieren und zu optimieren. Mit Blick auf Kleinkinder und Kinder wird wiederholt auf den Bedarf für Spiel- und Begegnungsorte im Innenbereich verwiesen (z.B. Indoor-Spielplätze). Als gute Beispiele ist hier etwa auf die offenen Turnhallen zu verweisen, mit denen einzelne Schulen (z.B. Ardez, Müstair, Sent, Zernez) ihre Turnhallen zu ausgewählten Zeiten für die Öffentlichkeit zugänglich machen.
- ➔ Es wurde der **Bedarf** identifiziert, die Nutzung des öV-Angebotes für Jugendliche attraktiver zu gestalten – dies zentral auch vor dem Hintergrund, dass Angebote z.T. nicht in der eigenen Gemeinde, aber in der erweiterten Region verfügbar und ab einem bestimmten Alter mit öV gut nutzbar sind. Das Beispiel des Schüler-öV-Abos Valsot zeigt, dass die kostenfreie Nutzung des öV bis Scuol von den Jugendlichen als grosser Mehrwert empfunden wird.
- ➔ Der **Bedarf** für öV-Frequenzen zu Randzeiten ist besonders vom Standpunkt junger Erwachsener identifiziert worden und wird im Unterengadin im Rahmen des aktuellen Projektes «Rufbusse Unterengadin» bearbeitet.

**Kinder und Jugendliche wünschen sich** in der ganzen Region mehr lokale Treffpunkte, an denen sie sich ohne Konsumationszwang und Leistungsorientierung treffen können. Sie äussern das Bedürfnis, bestehende Treffpunkte (v.a. Jugendtreffs) zu erhalten und Treffpunkte an Orten zu schaffen, wo diese noch nicht oder nicht ausreichend bestehen. Ein grosser Wunsch liegt im Ausbau der Indoor-Bewegungsangebote (Boulderhalle, Trampolinhalle, Hallenbäder mit Rutschbahnen und Springturm oder Volleyball). In verschiedenen Gemeinden verweisen Kinder und Jugendliche zudem auf den Bedarf, bei Sportplätzen den Zugang zu Trinkwasser sicherzustellen.

### 5.3 Frühe Förderung (0- bis 5-Jährige)

Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind entscheidend für dessen weitere Entwicklung. Eine Politik der Frühen Förderung hat zum Ziel, dass jedes Kind von Geburt bis zum fünften Lebensjahr seine Möglichkeiten unabhängig von seiner Herkunft, seinem Wohnort und dem sozioökonomischen Stand seiner Eltern voll ausschöpfen kann.

#### 5.3.1 Förderung und Beratung

Grundangebote im Bereich der Frühen Förderung stehen in allen Gemeinden zur Verfügung. Die Analyse und Beurteilung des Angebotes im medizinischen Bereich ist nicht Gegenstand der Analyse. Hervorzuheben ist, dass in den Erhebungen vielfach auf den Hebammendienst in der ganzen Region, die Geburtenabteilung am Center da Sandà Engiadina Bassa und die spezialisierte Kinderärztin in Scuol verwiesen wird, welche gemäss breit abgestütztem Konsens wichtige Angebote bilden.

Die **Elternberatung** als kantonales Angebot steht allen Familien mit Kindern im Alter von Geburt bis 5 Jahren zur individuellen und kostenlosen Nutzung zur Verfügung. Zusätzlich bietet Pro Junior Graubünden Einzelfallhilfe für Familien in Notsituationen an.

**Spielgruppen** sind stundenweise Angebote für Kinder im Vorschulbereich. Alle Gemeinden der Region EBVM verfügen über Spielgruppen-Angebote an einem Standort (Samnaun, Val Müstair, Valsot) oder mehreren Standorten (Scuol, Zernez). Aus der Situationsanalyse resultiert, dass die Spielgruppen gemäss breit abgestütztem Konsens als wichtiges Angebot wahrgenommen und entsprechend genutzt werden. Auf organisatorischer Ebene zeigt die Analyse auf, dass Spielgruppen gestützt auf

die Arbeit von motivierten und kompetenten Einzelpersonen sowie das – meist – ehrenamtliche Engagement auf strategischer Ebene (Vereinsvorstände) erfolgreich funktionieren. Fehlen diese Erfolgsfaktoren, kann dies für den Erhalt einer Spielgruppe kritisch sein. Eine Herausforderung stellen je nach Standort die Kinderzahlen dar – hier sieht sich aktuell die Gemeinde Samnaun mit der Frage konfrontiert, wie die Spielgruppe trotz rückläufiger Geburtenzahlen aufrechterhalten werden kann<sup>3</sup>.

- ➔ Aus der Analyse resultiert der **Bedarf**, die Wertschätzung gegenüber dem Spielgruppen-Angebot aufrechtzuerhalten und auf kommunaler Ebene sicherzustellen, dass Spielgruppen langfristig erfolgreich bestehen können. Spezifisch sind Rahmenbedingungen und Modelle zu schaffen, die verhindern, dass Spielgruppen-Vereine – primär aufgrund rückgehender Geburtenzahlen – mit finanziellen und in der Folge vielfach personellen Herausforderungen konfrontiert sind, welche den Fokus auf die inhaltliche Qualität des Angebots und/oder den Angebotsbestand gefährden. Es bestehen in der Region gute Beispiele, mit denen Gemeinden (z.B. mittels Defizitgarantien oder engere institutionelle Angliederung der Spielgruppen an die Gemeinde) Unterstützung bieten. Unterstützung in Form von Beratung, Vernetzung und Weiterbildung bietet auch die überregionale Fach- und Kontaktstelle (FKS) Spielgruppen Südbünden.

In der Region EBVM wird aktuell in den Gemeinden Scuol, Valsot und Zernez ein offizielles **Eltern-Kind-Turnen** (ElKi) angeboten, sprich Angebote, die durch eine ausgebildete ElKi-Leitung erfolgen. Lokal gibt es ähnliche Angebote, die durch Personen ohne anerkannte Ausbildung geführt oder allein auf der Initiative von Eltern umgesetzt werden. Die Analyse zeigt, dass ElKi-Angebote vom Engagement von Einzelpersonen abhängig sind. Gibt eine solche Person ihr Engagement als ElKi-Leitung auf, ist der Weiterbestand des Angebotes oftmals gefährdet.

- ➔ Daraus resultiert der **Bedarf**, ElKi-Turnen aus Gemeindesicht als relevantes Angebot einer qualitativ hochwertigen Frühen Förderung zu bewerten und innerhalb der Gemeinde Zuständigkeiten (z.B. Beauftragte für Gesundheitsförderung und Prävention auf Gemeindeebene) zu definieren, welche die Kontinuität des Angebots sicherstellen. Auch ist das Potenzial identifiziert, ElKi-Angebote einander gemeindeübergreifend zugänglich zu machen.

Verteilt über die Region EBVM existieren **verschiedene weitere Angebote zur Frühen Förderung**. Zu nennen sind beispielsweise die Angebote Babymassage (Scuol, Val Müstair), Babyschwimmen (Scuol, Val Müstair), Secondhand Lindorna mit integrierter Kinderbetreuung (Scuol) und Kinderchor ab 4 Jahren (Scuol). Die Angebote in Scuol werden zum Teil von Familien in einem erweiterten Einzugsgebiet (Valsot, z.T. auch Zernez) genutzt.

- ➔ Übergeordnet liegt der **Bedarf** für eine optimierte Kommunikation von Angeboten im Bereich Frühe Förderung besonders ausgeprägt vor. Die Schulen übernehmen hinsichtlich Information auf formeller wie informeller Ebene eine Schlüsselrolle. In der Frühen Förderung fehlt eine vergleichbare Koordinationsstelle; einzelne Angebote werden nur in geschlossenen Kreisen kommuniziert. Der niederschwellige Zugang zu Angeboten ist damit nicht gewährleistet und Potenziale zur überkommunalen Nutzung von Angeboten werden mangelhaft genutzt.

### 5.3.2 Kinderbetreuung im Vorschulalter

Angebote zur familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter bieten Tagesstrukturen und dienen in dieser Form der Frühen Förderung ebenso wie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In diesen Angebotsbereich fallen Kindertagesstätten und Tageseltern. Die Verfügbarkeit von Angeboten unterscheidet sich aktuell in den einzelnen Teilregionen der Region EBVM und wird nachstehend folglich spezifisch für das Unterengadin und die Gemeinden Samnaun und Val Müstair besprochen.

---

<sup>3</sup> Spielgruppe Samnaun wird z.T. auch von Kindern aus Österreich (Gemeinde Spiss) genutzt.



Im Unterengadin gibt es zwei **Kindertagesstätten** (kurz: Kita bzw. auf Romanisch: Canorta): die Canorta Scuol, betrieben vom Verein Chüra d'uffants Engiadina Bassa (seit 2010), und die Canorta Dschemberin in Zernez, betrieben von Pro Junior Graubünden (seit 2022). Die Gemeinde Valsot verfügt über kein aktuelles Kita-Angebot, liegt jedoch im Einzugsgebiet der Gemeinde Scuol, sodass einzelne Familien aus Valsot die Canorta Scuol nutzen. Je nach Arbeitsort der Elternteile sind für Familien aus dem Unterengadin auch die Kita-Angebote im Oberengadin (Kita-Standorte der Stiftung Kinderbetreuung Oberengadin) und Klosters relevant.

Die Canorta Scuol (mit 16 Betreuungsplätzen pro Tag) führt seit mehreren Jahren Wartelisten und plant mit der Gemeinde Scuol aktuell einen neuen Kita-Standort (mit 32 Betreuungsplätzen). Die Canorta Dschemberin in Zernez (mit aktuell 12 Betreuungsplätzen pro Tag) erweiterte den Betrieb, der zunächst auf drei Tage beschränkt war, innert kurzer Zeit auf fünf Tage. Neben der grossen Nachfrage sehen sich beide Kindertagesstätten mit dem Fachkräftemangel konfrontiert. Die Rekrutierung von qualifiziertem Personal bindet viele Ressourcen, welche – im Falle der Canorta Scuol – durch einen ehrenamtlichen Vorstand geleistet werden.

- ➔ Daraus lässt sich der **Bedarf** ableiten, die Kindertagesstätten aus Gemeindeperspektive als systemrelevante Standortfaktoren wahrzunehmen und in Zusammenarbeit zwischen den Trägerschaften und Gemeinden bedarfsorientiert zukunftsfähige Modelle zu definieren, welche die Weiterentwicklung der Strukturen und Angebote ermöglichen.
- ➔ Die Erhebungen verweisen dabei zusätzlich auf einen **Bedarf** für Betreuungsangebote zu Randzeiten und an Wochenenden, der durch das aktuelle Angebot mangelhaft gedeckt ist und in der Tourismusregion aber eine hohe Relevanz aufweist.

Die Angebotslücke für Betreuung zu Randzeiten wird stellenweise durch das Angebot von Tageseltern gedeckt, welche im Vergleich zu Kitas flexiblere Betreuungszeiten aufweisen. Im Unterengadin fungiert der Verein Chüra d'uffants Engiadina Bassa als Tageselternverein und betreibt ergänzend zum Kita-Standort in Scuol ein Netz an Tageseltern im Unterengadin. Zusätzlich gibt es im Unterengadin Tageseltern, die auf private Initiative aktiv sind. Die Kita- und Tageseltern-Angebote im Unterengadin funktionieren grundsätzlich komplementär zueinander.

Während im Unterengadin Kita-Angebote bestehen, ist in den beiden weiteren Teilregionen (Samnaun, Val Müstair) aktuell kein entsprechendes Angebot verfügbar. Im Val Müstair gibt es eine Tagesmutter, welche ihr Betreuungsangebot auf private Initiative betreibt. Gemäss den vorliegenden Daten ist in der Gemeinde Samnaun kein entsprechendes Angebot bekannt. Eine umfassende Erhebung wurde im Rahmen der vorliegenden Situationsanalyse indes nicht vorgenommen, sodass die Existenz von punktuell weiteren privaten Tageseltern-Angeboten plausibel ist.

In den Erhebungen äussern verschiedene Akteure das Bedürfnis, ein Kita-Angebot in Samnaun bzw. im Val Müstair zu schaffen. Das Bedürfnis wird von Eltern und Fachpersonen wie auch aus Unternehmersicht genannt und als unerlässlicher Standortfaktor betont. In den Diskussionen in Samnaun und im Val Müstair werden dabei gleichermassen die relativ kleinen Kinderzahlen und rückgehenden Geburtenzahlen als Herausforderung thematisiert. In diesem Zusammenhang werden auch Überlegungen genannt, inwiefern eine Kindertagesstätte in grenzüberschreitender Zusammenarbeit (Samnaun-Pfunds bzw. Val Müstair-Taufers) betrieben werden könnte.

- ➔ Aus der Situationsanalyse resultiert der **Bedarf**, die fehlenden familienergänzenden Betreuungsangebote im Vorschulalter in Samnaun bzw. im Val Müstair aus Gemeindesicht wahrzunehmen und Möglichkeiten zu eruieren, wie diese Angebotslücke geschlossen werden kann. Kindertagesstätten und Tageseltern sind dabei als Strukturen zu betrachten, welche einzeln oder kombiniert Teil eines Gesamtangebotes sein können. Gerade in bevölkerungsarmen Gebieten können Tageseltern ein geeignetes Betreuungsmodell bieten.

Trotz sinkender Bevölkerungszahlen ist übergeordnet davon auszugehen, dass die Nachfrage nach familienergänzenden Betreuungsangeboten (insbesondere Kitaplätzen) in der Region EBVM in den nächsten Jahren wachsen wird. Der Anteil Kinder, welche eine Kita besuchen, liegt in der Region noch bedeutend unter dem Durchschnitt des Kantons Graubünden – dies auch, wenn man nur die ländlich geprägten Regionen des Kantons ohne Chur berücksichtigt.

### 5.3.3 Frühe Sprachförderung

Die Situationsanalyse zeigt auf, dass Angebote im Bereich Frühe Förderung einen wichtigen Beitrag zur Sprachförderung im Vorschulalter leisten. In den meisten Fällen geschieht dies indirekt, indem die Sprache zwar nicht im Vordergrund eines Angebotes steht, die Kleinkinder aber durch den Besuch eines Angebotes mit der offiziellen Amtssprache der Gemeinde (und folglich Unterrichtssprache in der Schule) vertraut werden und die Sprache im Umgang mit den Erzieher/innen erlernen. Bestimmte Angebote greifen den Aspekt der frühen Sprachförderung auch direkt auf. Hervorzuheben ist hier der Romanischsprachkurs, welcher die Integrationsstelle Regiun EBVM in Scuol zur Kindergartenvorbereitung für Kinder ab vier Jahren anbietet.

- ➔ Die Analyse verweist hier auf den **Bedarf**, den positiven Beitrag von Angeboten zur Frühen Sprachförderung leisten, anzuerkennen und gezielt zu fördern.

## 5.4 Kinder und Jugendliche im Schulalter (6- bis 15-Jährige)

### 5.4.1 Förderung und Beratung

In der Regiun EBVM steht eine Vielzahl an familien- und schulergänzenden Förder- und Beratungsangeboten zur Verfügung. Dazu gehören u.a. der Heilpädagogische Dienst, die Regionallogopädie, die Berufsberatung, der Regionale Sozialdienst, die Psychiatrischen Dienste, die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde sowie die Integrationsstelle Regiun EBVM. Die meisten dieser Angebote werden im Kanton Graubünden flächendeckend angeboten. Die dezentrale Verankerung der Angebote und die je nach Angebot enge Integration in die Schule fördern den niederschweligen Zugang.

Aus der Situationsanalyse resultiert, dass die verschiedenen Förder- und Beratungsangebote von hoher Relevanz sind und deren Erhalt sowie regionale Verankerung sicherzustellen ist. Es liegt indes nicht im Umfang der Analyse, die Nutzung der einzelnen Angebote differenziert zu beurteilen. Ebenfalls ist die Beurteilung des Angebotes im medizinischen Bereich nicht Gegenstand der Analyse. Hervorzuheben ist, dass in den Erhebungen vielfach auf die spezialisierte Kinderärztin in Scuol verwiesen wird, welche gemäss breit abgestütztem Konsens ein wichtiges Angebot bildet.

### 5.4.2 Kinderbetreuung im Schulalter

Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler während den Schulwochen liegen im Verantwortungsbereich der Schulträgerschaften. Voraussetzung für die Schaffung eines Angebotes ist, dass an einem Schulstandort mindestens acht Schüler/innen eine bestimmte Betreuungseinheit für das kommende Schuljahr in Anspruch nehmen. Entsprechende Angebote führen alle Gemeinden in der Regiun EBVM basierend auf Mittagstischen. Je nach Schulstandort findet der Mittagstisch wöchentlich an einem oder mehreren Tagen statt. Ein umfassenderes Betreuungsangebot ist in Scuol mit der «La Cumbinella» vorhanden, welche zusätzlich Nachmittagsbetreuung anbietet. Auch am Schulstandort Zernez befindet sich eine Tagesstruktur aktuell im Aufbau.

Familienergänzende Betreuungsangebote während den Schulferien stehen nicht im Verantwortungsbereich der Schulträgerschaften. Während einzelne Gemeinden in Graubünden Betreuung während den Ferien anbieten, verfügt aktuell keine Gemeinde in der Regiun EBVM über ein entsprechendes Angebot. Tage- oder wochenweise bieten Pro Juventute Engiadina Bassa/Samnaun und Pro Junior Val Müstair im Rahmen des Ferien(s)pass Freizeitangebote während den Sommerferien an.

- ➔ Aus der Situationsanalyse resultiert der **Bedarf**, die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung als zentrale Rahmenbedingung zugunsten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu berücksichtigen. Bestehende Angebote, die in jüngster Vergangenheit ein Wachstum verzeichneten, sind zu erhalten und weiter auszubauen. Die Situationsanalyse verweist auf das Potenzial, gestützt auf den Austausch zwischen den verschiedenen Schulen «Best Practices» zu teilen und erfolgreiche Ansätze einander so zugänglich zu machen. Weitere Potenziale sind

darin identifiziert, Betreuungsangebote während den Schulferien – räumlich und/oder institutionell – an Betreuungsstrukturen im Vorschulalter (z.B. Kindertagesstätten) anzugliedern.

#### 5.4.3 Freizeitangebote

In enger Verbindung mit dem qualitativ hochstehenden, naturnahen Lebensraum verweist die Situationsanalyse auf ein grundsätzlich reiches Freizeitangebot in der Region EBVM. Insbesondere in den Bereichen Sport und Musik besteht eine Vielzahl an Vereinen, welche Kinder und Jugendliche in verschiedenen Disziplinen ausbilden und fördern und gesamthaft die Freude an einer Aktivität vermitteln. Im Bereich Wintersport verfügt die Region über Alleinstellungsmerkmale, welche das polysportive Aufwachsen von Kindern ermöglichen und welche zugleich als Standortfaktoren fungieren. Im Musikbereich ist die Musikschule Region EBVM eine etablierte Institution, welche Kinder und Jugendliche in allen Gemeinden im Erlernen von Instrumenten und Gesang begleitet und fördert.

- ➔ Aus der Situationsanalyse resultiert der **Bedarf**, das reiche Freizeitangebot im Sport- und Musikbereich breit anzuerkennen und aufrechtzuerhalten. Anerkennung gebührt insbesondere den zahlreichen Vereinen, die mit viel ehrenamtlichen Engagement Kinder und Jugendliche in spezifischen Aktivitäten begleiten und unterstützen. Neben einer spezifischen Tätigkeit, die junge Menschen dabei erlernen, sind insbesondere auch die sozialen Kompetenzen zu würdigen, welche im Freizeitbereich vermittelt und gelernt werden. Die Vereine übernehmen dabei oftmals auch eine wichtige Funktion am Übergang ins Erwachsenenleben, indem junge Menschen dem Verein verbunden bleiben, der in ihrer Kinder- und Jugendzeit prägend war.

Die Analyse zeigt auf, dass neben Sport und Musik in der Region EBVM ein beschränktes Angebot an weiteren, z.B. kreativen, handwerklichen und/oder leistungsunabhängigen Freizeitaktivitäten vorhanden ist. Diese Lücke hängt auch mit dem identifizierten Bedarf für mehr Spiel- und Begegnungsorte zusammen.

- ➔ Daraus resultiert der **Bedarf**, das Spektrum an Freizeitangeboten zu erweitern und Aktivitäten zu fördern, welche Kindern den spielerischen Kontakt zu beruflichen Tätigkeiten im Handwerksbereich oder auch kreatives Engagement ermöglichen. Positiv hervorzuheben sind hierbei die traditionellen Dorffeste (wie Chalandamarz, Mattinadas etc.), in deren Zentrum die Jugend steht. Diese Feste geben Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, den öffentlichen Raum mit ihrem kreativen, musikalischen und spielerischen Tun zu erfüllen. Eine wichtige Rolle zur Förderung von weiteren Angeboten können die Stellen für Jugendarbeit einnehmen.

**Kinder und Jugendliche wünschen** sich regelmässige Veranstaltungen wie Turniere, Kinoabende, Dorffeste, Konzerte oder Events, an denen sie sich aktiv beteiligen und auch ihre Talente zeigen können. Insgesamt wünschen sie sich sichtbare Angebote, die ihnen Teilhabe ermöglichen, Begegnungen fördern und die Freizeitgestaltung in ihrer Heimatgemeinde noch attraktiver machen. Kinder und Jugendliche in allen Gemeinden heben die Freizeitinfrastrukturen im Sportbereich hervor, welche sie sehr schätzen.

#### 5.4.4 Jugendarbeit, Jugendtreff und Schulsozialarbeit

In der Region EBVM verfügen aktuell die Gemeinden Scuol, Val Müstair und Valsot über eine Jugendarbeit. Zielgruppe in allen drei Gemeinden mit Jugendarbeit und Jugendtreff sind Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klasse. Die Gemeinden Samnaun und Zernez verfügen aktuell über keine Jugendarbeit und auch keinen Jugendtreff. Punktuell sind in der Region EBVM auch die reformierte oder katholische Landeskirche im Bereich der Jugendarbeit tätig. Die Erhebungen zeigen, dass die bestehenden Jugendtreffs und die Jugendarbeit sehr geschätzt werden.

- ➔ Daraus resultiert der **Bedarf**, die Jugendarbeit und zugehörigen Jugendtreffs zu erhalten und weiterzuentwickeln.

- ➔ In den Gemeinden ohne Jugendarbeit/-treff besteht ein **Bedarf**, die Schaffung eines entsprechenden Angebotes zu prüfen. Dabei ist das Potenzial identifiziert, die überkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Jugendarbeit zu intensivieren und Synergien gezielt zu nutzen.

Grundsätzlich besteht eine enge Verknüpfung zwischen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit. In der Region EBVM bestehen aktuell in den Gemeinden Scuol und Val Müstair Stellen für Schulsozialarbeit. Die Situationsanalyse verweist auf das Potenzial, einander vorliegende Erfahrungen gemeindeübergreifend zugänglich zu machen. Eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Angebot der Schulsozialarbeit liegt indes ausserhalb des Umfangs vorliegender Analyse.

**Kinder und Jugendliche wünschen sich** einen Jugendtreff in ihrem Dorf mit Aufenthaltsqualität (Sofas, Musik, WLAN, Spiele, Billard, Dart, Rückzugsraum, regelmässige Öffnungszeiten, zentral gelegen). Der Wunsch ist altersübergreifend, sowohl jüngere als auch ältere Jugendliche sprechen sich dafür aus. Der Jugendraum ist für viele Jugendliche mehr als nur ein Raum, er steht für Anerkennung, Mitgestaltung und ein sichtbares Zeichen, dass die Gemeinde ihre Jugend nicht vergisst.

## 5.5 Junge Erwachsene (16- bis 25-Jährige)

### 5.5.1 Förderung und Beratung

In der Region EBVM stehen zahlreiche kantonale Angebote zur Verfügung, die junge Erwachsene in verschiedenen Lebensbereichen gemäss spezifischem Bedarf unterstützen. Dazu gehören die kantonale Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, der regionale Sozialdienst, die Psychiatrischen Dienste, die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde und die Integrationsstelle Region EBVM. Die Bereiche Förderung und Beratung für junge Erwachsene wurden im Rahmen der Erhebungen wenig thematisiert. Für eine differenziertere Beurteilung wäre eine vertiefende Analyse notwendig.

### 5.5.2 Giuventünas, Vereine und Freizeit

Die Region EBVM verfügt mit den Giuventünas (Jugendvereinen) über Organisationen, welche spezifisch die Zielgruppe der jungen Erwachsenen (ab Schulaustritt bis ca. 30 Jahre) vereinen. Giuventünas sind in den romanischsprachigen Gemeinden der Region EBVM fest verankert. Aus der Situationsanalyse resultiert, dass die verschiedenen Funktionen der Giuventünas – einerseits als Plattform für junge Erwachsene im Freizeitbereich, andererseits als Vereine, welche u.a. mit der Organisation von öffentlichen Veranstaltungen zu lebendigen (Dorf-)Gemeinschaften beitragen – sehr geschätzt werden. Lokal sind die Giuventünas mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert. Während es den Giuventünas in einzelnen Dörfern gelingt, annähernd alle jungen Erwachsenen zu vereinen, kämpfen andere Giuventünas mit abnehmenden Mitgliederzahlen.

- ➔ Gestützt auf die Analyse lässt sich der **Bedarf** identifizieren, das Engagement der Giuventünas breit anzuerkennen und den Erhalt sowie die Weiterentwicklung der Giuventünas zu fördern.

Im Kontext der vielfach diskutierten Abwanderung besonders hervorzuheben ist der positive Beitrag der Giuventünas zur Bindung von jungen Erwachsenen an ihre Heimat sowie auch deren Mitgestaltung des Freizeitbereichs, womit die Angebotslücke im Bereich der öffentlichen Ausgehangebote teilweise gefüllt wird. Zu betonen ist auch an dieser Stelle das Potenzial, die Giuventünas als die «Stimme der Jungen» seitens Gemeinden noch verstärkt in politische Prozesse einzubeziehen.

In Samnaun gibt es keine Giuventüna bzw. kein Jugendverein. Hier verweist die Analyse auf ausreichend andere Vereine und Angebote, welche junge Erwachsene im Freizeitbereich vorfinden.

Mit Blick auf den Freizeitbereich gilt es festzuhalten, dass sich die Möglichkeiten zum Aktivsein, die Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen, meist nahtlos ins Erwachsenenleben fortsetzen – dies besonders im Sport-, Outdoor- und Musikbereich, aber auch in spezifischen Nischen.

- ➔ Auch hier besteht der **Bedarf** darin, das Freizeitangebot zu pflegen und sich deren Bedeutung als Standortfaktor bewusst zu sein. Der Beitrag von Vereinen ans Freizeitangebot ist breit anzuerkennen. Eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Vereinsstrukturen und der Freiwilligenarbeit in der Regiun EBVM vermag die vorliegende Situationsanalyse nicht zu leisten.

### 5.5.3 Ausgehangebote

Ausgehmöglichkeiten bilden ein Angebot, welches für junge Erwachsene von besonderer Relevanz ist und vom Standpunkt dieser Altersgruppe die Standortattraktivität erheblich mitbestimmt. In der Regiun EBVM sind Ausgehangebote sehr beschränkt vorhanden. Es steht eine ganzjährig geöffnete Diskothek zur Verfügung (Stüva, Scuol), lokal gibt es saisonal geöffnete Bars/Tanzlokale. Von Relevanz sind auch die Angebote in einem erweiterten Einzugsgebiet (v.a. Tirol, Südtirol und Oberengadin). Zusätzlich zu Diskotheken als spezifischem Ausgehangebot verweist die Analyse auch auf die Bedeutung von weiteren Ausgehmöglichkeiten in Form von Treffpunkten und Begegnungsräumen, welche mitunter durch einzelne Organisationen (z.B. Giuventünas) oder öffentliche Orte (z.B. Dorfbeizen) bzw. Veranstaltungen geschaffen werden.

- ➔ Aus der Analyse resultiert der **Bedarf**, Optionen zum Füllen der Angebotslücken im Bereich Ausgehangebote zu eruieren. Der Austausch zwischen Politik und der jungen Bevölkerung ist dabei besonders wichtig, um Angebote (weiter) zu entwickeln, welche die jeweiligen Bedürfnisse, aber auch Handlungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen berücksichtigen.

## 6 Situationsanalyse: Zusammenfassung

Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über familien- und schulergänzende Angebote, welche in der Regiun EBVM für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (0- bis 25-Jährige) sowie deren Familien zur Verfügung stehen. Die Angebote sind geografisch (pro Gemeinde) sowie thematisch bzw. nach Alter strukturiert. Zusätzlich ist farblich eine Beurteilung der Angebote festgehalten:

**[Grün]** Angebote sind ausreichend vorhanden und sollen fortgeführt werden.

**[Gelb]** Es bestehen Angebotslücken, welche geprüft und bearbeitet werden sollten.

**Die Tabelle liest sich in dieser Form als Zusammenfassung der vorliegenden Situationsanalyse.**

Tabelle 2: Angebotsübersicht

|                         | Thema                 | Gemeinde Samnaun                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Gemeinde Scuol                                        | Gemeinde Val Müstair                     | Gemeinde Valsot                          | Gemeinde Zernez                          |
|-------------------------|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------|
| Prozesse und Strukturen | Politische Strukturen | In allen Gemeinden:<br>- Gemeindevorstände: Zuständigkeit für jeweilige Aspekte der Kinder- und Jugendpolitik durch die Ressorts Schule, Gesundheit/Soziales, erweitert auch durch die Ressorts Sport (z.T. Freizeit), Kultur, Tourismus, Infrastruktur und Verkehr; die Zuständigkeit durch verschiedene Ressorts, welche je nach Gemeinde z.T. durch unterschiedliche Personen besetzt sind, erschwert teilweise eine ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik<br>- Beauftragte für Gesundheitsförderung und Prävention auf Gemeinde- und Schulebene – Funktion oft mangelhaft bekannt<br>- Schulräte als etablierte ständige Kommissionen |                                                       |                                          |                                          |                                          |
|                         |                       | Bestehende Jugendkommission (in den letzten Jahren inaktiv) <sup>4</sup>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Bestehende Jugendkommission (kaum aktiv) <sup>5</sup> | Keine Kinder-/Jugend-/Familienkommission | Keine Kinder-/Jugend-/Familienkommission | Keine Kinder-/Jugend-/Familienkommission |

<sup>4</sup> Infolge des Runden Tisches vom 27.08.2024 nahm die Jugendkommission Samnaun einzelne Aktivitäten wieder auf.

<sup>5</sup> 2025 führte die Jugendkommission Scuol regelmässige Sitzungen ein.

|                   |                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                     |                                                                  |                                                                                |                                                            |
|-------------------|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
|                   | Mitsprache und politische Bildung     | Schülerparlament                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Schülerparlament <sup>6</sup>                                       | Klassenrat                                                       | kein Schülerparlament                                                          | Schülerparlament                                           |
|                   |                                       | Kein spezifisches Gefäss für institutionalisierte Mitsprache von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (z.B. Jugendparlament) – Gemäss Mitwirkung breit abgestützter Bedarf für Förderung der Mitsprache inkl. politische Bildung. Kinder und Jugendliche wünschen sich Einbezug in Planung von Infrastruktur/Angeboten, die sie direkt betreffen. – Gutes Beispiel mit Multiplikationspotenzial: institutionalisierter Austausch zwischen Gemeindevorstand und Giuventüna als «Stimme der Jungen» oder die Jungbürgerfeier mit 18 Jahren                                                                                                                                |                                                                     |                                                                  |                                                                                |                                                            |
|                   | Kommunikation und Zugang zu Angeboten | Fehlende Angebotsübersicht: Transparente Kommunikation von Angeboten ist nicht vorhanden. Niederschwelliger Zugang für alle ist in der Folge nicht gewährleistet und Koordination fehlt. – Gemäss Mitwirkung breit abgestützter Bedarf für Schaffung einer Angebotsübersicht und koordinierten Kommunikation von Angeboten.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                     |                                                                  |                                                                                |                                                            |
| 0- bis 5-Jährige  | Öffentliche Räume und Infrastruktur   | Vorhanden: Spielplätze, Bibliotheken (in allen Gemeinden, z.T. Fraktionen), Freizeitinfrastruktur im Sportbereich inkl. Bäder                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                     |                                                                  |                                                                                |                                                            |
|                   |                                       | Mangelhaft vorhanden und gemäss Mitwirkung breit abgestützter Bedarf: Treffpunkte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Innenbereich (siehe auch Themen <i>Jugendarbeit/Jugendtreffs</i> und <i>Ausgehangebote</i> ), attraktives öV-Angebot für Junge und Randzeiten-Angebote → lokal gibt es im Bereich öV gute Beispiele, die sich für Multiplikation anbieten                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                     |                                                                  |                                                                                |                                                            |
|                   | Beratung                              | Elternberatung als Anlaufstelle für Fragen aller Art im Bereich der Frühen Förderung, von Geburt bis fünf Jahre (kostenlos, finanziert durch Gesundheitsamt Graubünden), Einzelfallhilfe für Familien in Notsituationen von Pro Junior Graubünden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                     |                                                                  |                                                                                |                                                            |
|                   | Angebote Frühe Förderung              | Spielgruppen-Angebot je nach Gemeinde an einem (Samnaun, Val Müstair, Valsot) oder mehreren Standorten; offizielle Eltern-Kind-Turn-Angebote (ElKi) in Scuol, Valsot und Zernez, lokal weitere selbstorganisierte ElKi-Angebote; weitere Angebote wie Babysmassage (Scuol, Val Müstair), Babyschwimmen (Scuol, Val Müstair, Zernez), Secondhand Lindorna mit integrierter Kinderbetreuung (Scuol) und Kinderchor ab 4 Jahren (Scuol) – übergeordnet Bedarf für optimierte transparente und umfassende Kommunikation von Angeboten und Sicherstellen des Erhalts von Angeboten im Kontext von rückgehenden Geburtenzahlen und viel persönlichem/freiwilligem Engagement |                                                                     |                                                                  |                                                                                |                                                            |
| 6- bis 15-Jährige | Kinderbetreuung im Vorschulalter      | - Keine Betreuungsangebote vorhanden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | - Canorta Scuol (inkl. Neubauprojekt)<br>- Netzwerk von Tageseltern | - 1 Tagesmutter<br>- Keine weiteren Betreuungsangebote vorhanden | - Keine Betreuungsangebote vorhanden, aber im Einzugsgebiet der Angebote Scuol | - Canorta Zernez<br>- 1 Tagesmutter                        |
|                   | Förderung und Beratung                | Kantonal flächendeckende Angebote, punktuell eng integriert in Schule (inkl. Heilpädagogischer Dienst Graubünden, Regionallogopädie Graubünden, Berufsberatung Berufsinformationszentrum BIZ-Graubünden, Regionaler Sozialdienst Graubünden, Psychiatrische Dienste Graubünden, Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Graubünden, Integrationsstelle Regiun EBVM)                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                     |                                                                  |                                                                                |                                                            |
|                   | Kinderbetreuung im Schulalter         | - Mittagstisch 1x/Woche                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | - Mittagstisch Scuol 4x pro Woche / Sent 1x/Woche                   | - Mittagstisch 1x/Woche                                          | - Mittagstisch 2x/Woche                                                        | - Mittagstisch 4x/Woche                                    |
|                   |                                       | Keine Tagesstrukturen vorhanden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | - La Cumbinella in Scuol inkl. Nachmittagsbetreuung                 | Keine Tagesstrukturen vorhanden                                  | Keine Tagesstrukturen vorhanden                                                | Aufbau einer Tagesstruktur mit Pro Junior (ab August 2025) |
|                   |                                       | Entwicklungspotenzial Mittagstische/Tagesstrukturen; Betreuung während Schulferien (aktuell keine Angebote)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                     |                                                                  |                                                                                |                                                            |

<sup>6</sup> Das Hochalpine Institut Ftan (HIF) bietet ein optimiertes Angebot zur Mitsprache im «Klassenrat» an.

|                    |                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                          |                                          |                                        |
|--------------------|-------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------|----------------------------------------|
|                    | Freizeitangebote                                | Reiches Freizeitangebot in den Bereichen Sport (zahlreiche Sportvereine mit Alleinstellungsmerkmal Wintersport) und Musik (Musikschule Regiun EBVM), einzigartige Landschaft als «Naherholungsgebiet», Dörfer als sichere, kinderfreundliche Räume («Dorf als Spielplatz»); kleines institutionalisiertes Angebot neben Sport und Musik (z.B. in den Bereichen Kreativität, leistungsunabhängige Freizeitaktivitäten) – für Handlungsbedarf siehe auch Thema <i>Jugendarbeit</i> |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                          |                                          |                                        |
|                    | Jugendarbeit, Jugendtreff und Schulsozialarbeit | Keine Jugendarbeit/ kein Jugendtreff                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | - Jugendarbeit, betreut u.a. Jugendtreff                                                                                                                                                                                                                                          | - Jugendarbeit, betreut v.a. Jugendtreff | - Jugendarbeit, betreut v.a. Jugendtreff | - Keine Jugendarbeit/ kein Jugendtreff |
|                    |                                                 | Schulsozialarbeit nicht vorhanden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Schulsozialarbeit                                                                                                                                                                                                                                                                 | Schulsozialarbeit                        | Schulsozialarbeit nicht vorhanden        | Schulsozialarbeit nicht vorhanden      |
|                    |                                                 | Gemäss Mitwirkung breit abgestützter Bedarf, die überkommunale Zusammenarbeit im Bereich Jugendarbeit zu stärken und Synergien gezielt zu nutzen. Zudem breit abgestützter Bedarf, mehr lokale Räume zu schaffen, in denen sich Jugendliche ohne Konsumationszwang und Leistungsorientierung treffen können.                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                          |                                          |                                        |
| 16- bis 25-Jährige | Förderung und Beratung                          | Kantonal flächendeckende Angebote (inkl. Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Berufsinformationszentrum BIZ-Graubünden, Regionaler Sozialdienst Graubünden, Psychiatrische Dienste Graubünden, Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Graubünden, Integrationsstelle Regiun EBVM)                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                          |                                          |                                        |
|                    | Giuventünas, Vereine und Freizeit               | Kein Jugendverein – Bedarf wird durch bestehendes Freizeitangebot abgedeckt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Breites, etabliertes Netz an Giuventünas mit der Hauptfunktion, junge Erwachsene ab Schulabschluss in der Freizeit zusammenzubringen (viele Giuventüna-interne Treffen, je nach Gemeinde vielfach auch Organisation von grösseren öffentlichen Veranstaltungen durch Giuventünas) |                                          |                                          |                                        |
|                    |                                                 | Grundsätzlich reiches Freizeitangebot – v.a. im Sport-, Outdoor- und Musikbereich, aber auch in spezifischen Nischen mit zentraler Rolle des Vereinswesens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                          |                                          |                                        |
|                    | Ausgehangebote                                  | Bar/Disco vorhanden – saisonal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Disco vorhanden                                                                                                                                                                                                                                                                   | Disco vorhanden – saisonal               | Keine Angebote vorhanden                 | Keine Angebote vorhanden               |
|                    |                                                 | Beschränktes Ausgangsangebot, Bedarf für öV zu Randzeiten – aktuelles Projekt Rufbusse Unterengadin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                          |                                          |                                        |

## 7 Ausblick

Aufgrund der vorliegenden Situationsanalyse lässt sich im Bereich der Kinder- und Jugendpolitik übergeordnet eine IST-Situation erkennen, welche sich innerhalb der Regiun EBVM durch eine Reihe von gemeinsamen, sprich gemeindeübergreifend relevanten Themen auszeichnet. Von hoher Priorität ist dabei die Tatsache, dass Angebote aus der Nutzersicht nicht vor Gemeindegrenzen Halt machen und, wo möglich und sinnvoll, gemeindeübergreifend beansprucht werden. Dies setzt den Austausch und die Zusammenarbeit auf regionaler Ebene voraus. Gleichzeitig liegt eine Vielzahl an Begebenheiten vor, die gemeindespezifisch ausgestaltet sind. Die Tatsache, dass die politischen Kompetenzen und Verantwortlichkeiten fast ausschliesslich auf kommunaler Ebene verankert sind, ist dabei entscheidend.

Vor dieser Ausgangslage soll das kinder- und jugendpolitische Konzept Regiun EBVM, welches gestützt auf die Situationsanalyse bis Frühjahr 2026 erarbeitet wird, sowohl einen regional geltenden Konzeptteil als auch je kommunale Konzeptteile beinhalten. Die kommunalen Konzeptteile sollen auf den Bedarf und die Entwicklungspotenziale, aber auch politischen Prioritäten sowie Ressourcen pro Gemeinde eingehen. So soll letztlich ein Konzept vorliegen, das als wirkungsvolles Instrument für die weiterführende Umsetzung von Massnahmen fungiert.

Der Grundsatz der breiten Partizipation und Mitwirkung soll auch in der zweiten Projektphase weiterverfolgt werden. Die Mitwirkung, welche in der ersten Projektphase dank der Einbindung der Zielgruppen, Eltern und Fachpersonen erreicht werden konnte, ist beachtlich und stellt eine ideale Grundlage für eine Kinder- und Jugendpolitik dar, welche von möglichst vielen Akteuren mitgetragen und als Gemeinschaftswerk umgesetzt wird.